

"Gemeinsam Sicher" - Motto lockte eine halbe Million Besucher auf den Heldenplatz

Utl.: Über ein Dutzend Dienststellen des Magistrats demonstrierten im Verband der Helfer Wiens den möglichen Einsatz im einem Ernstfall =

Wien (OTS) - Das Militärkommando Wien als Veranstalter, die vielen Freiwilligen Organisationen und die Einsatzorganisationen der Stadt haben mit ihrem Auftritt am Nationalfeiertag am Heldenplatzes aufgrund des Besucherrekords von einer halben Million Menschen einen Rekord aufgestellt. Noch nie waren nach Angaben des Bundesheeres so viele Menschen an einem Tag an einem so geschichtsträchtigen Ort. Publikumsmagnet war der neu angeschaffte Transporthubschrauber "Black Hawk", von dem es zu Jahresende neun Stück geben wird. Der Wiener Militärkommandant, Divisionär Karl Semlitsch war so wie auch der Leiter der Helfer Wiens, Sepp Konecny, sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung.

Zwtl.: Zahlreiche Auslandsjournalisten und Repräsentanten von Armeen aus 14 europäischen Ländern

Im Rahmen einer Aktion von Radio Österreich International gemeinsam eine deutschsprachige Sendung zu gestalten, kamen Radiojournalisten aus der Schweiz, Ungarn, Belgien, Deutschland und von BBC London auf den Heldenplatz, um sich über den Status quo der Sicherheitsvorbereitungen für den Katastrophenfall zu informieren. Immerhin erreicht Radio Österreich International rund 20 Millionen Menschen im Ausland. Der Presse- und Informationsdienst betreute während der Veranstaltung zahlreiche inländische und ausländische Journalisten in einem eigenen Infopoint, der im Pressezentrum des Militärkommandos untergebracht wurde.

Armeevertreter aus 14 europäischen Nationen trafen sich zum Meinungsaustausch im Zelt des Kommandos Internationaler Einsätze. Hier wurde vorrangig über die Sicherheitspolitik debattiert.

Zwtl.: Erstmalige Teilnahme des Veterinärarnamtes war ein Publikumshit

Der Oberveterinärarnat der MA 60 (Veterinärarnamt) Dr. Walter Reisp, war von der Veranstaltung sehr angetan und meinte gegenüber der

Rathauskorrespondenz: "So viele Kontakte habe ich nie in so kurzer Zeit, ich freue mich schon auf nächstes Jahr !" So wie der Vertreter der MA 60, sprechen auch alle anderen Dienststellen von einem "tollen Tag", an dem man das Publikum sowohl mit dem Zivilschutzgedanken konfrontieren konnte als auch die Aufgaben und Funktionen der Abteilungen informieren konnte.

Zwtl.: Zusammenspiel der Kräfte stieß bei den Besuchern auf sehr großes Interesse

Nicht nur ausländische Beobachter der Veranstaltung sprachen von der europäischen Einzigartigkeit des Zusammenwirkens der verschiedenen Einsatzorganisationen. Auch zahlreiche Besucher bewunderten die Organisation des Katastrophenschutz- Kreises (K - Kreis). Diesem Zusammenschluss gehören neben den Blaulichtorganisationen u.a. die österreichische Rettungshundebrigade, der Bergrettungsdienst Österreich, die MA 48 Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark) und die Rauchfangkehrerinnung an (Schluss). hl

Rückfragehinweis:

Presse - und Informationsdienst der Stadt Wien
Mag. Horst Lassnig
Handy: 0664 441 37 03

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0051 2002-10-27/12:18

271218 Okt 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021027_OTS0051